**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
**Band:** 13-14 [i.e. 14] (1951-1952)
**Heft:** [4]: Chrut und Uchrut im Seelegärtli

**Artikel:** D Hauchächle : (Ononis spinosa)
**Autor:** Abbondio-Künzle, Christine
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-184044

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 11.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## D Hauchächle (Ononis spinosa)

*Landuf, landab bin i bekannt,*
*I säges zwor zor eigne Schand,*
*Als alti Wyberhächle.*

*Symbol bin i vo mengere Frau,*
*Verachtet stohni uf der Au,*
*Gär niemert will e Hächle.*

*Bym Muul zue hani menge Dorn,*
*Dewege bringi d Lüt in Zorn.*
*I wött, i wär kei Hächle.*

*En Rank om mi sogär macht d Chueh!*
*Kei Busli chont i d Nöchi zue,*
*Au das förcht d Wyberhächle.*

*E Wyberhächle isch e Rätsch,*
*Vil Uheil stiftet eren Lätsch,*
*Als zügellosi Hächle.*

*Scharf wetzt si s Muul und loht nöd logg,*
*D Verlümdig nent si selte zrogg,*
*Bis chont de Tod zor Hächle.*

*Er bringt si nöd is Herrgotts Schüür,*
*Er wörft si schnell is ewig Füür.*
*So gohts de böse Hächle!*